

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschießen

App, App hurra?

Schon die neue Corona-Warn-App aufs Smartphone geladen? Die Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann hört das gern. Sie ermutigt alle dazu. Denn die App unterstützt die Detektivarbeit des Gesundheitsamts. Die App soll herausfinden, wer mit einem Infizierten in den vergangenen zwei Wochen intensiven Kontakt hatte. Das klappt nur, wenn möglichst viele Menschen sie nutzen. Aber: Nicht jeder hat oder will ein modernes Smartphone, etliche verstehen die Sprache nicht oder sind skeptisch. Nicht zu vergessen, die App ist freiwillig. Deshalb sollte auch kein sozialer Druck aufgebaut werden frei nach dem Motto: Eintritt nur mit Corona-Warn-App.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am 15. Juli. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am 6. Juli 2020.

Kirchen-Konzerte

Himmelfahrtskirche Leuben: Am 12. Juli lädt die Himmelfahrtskirche Leuben ab 17 Uhr zu einer musikalischen Andacht mit Gitarrenmusik ein. Es spielt das Dresdner Gitarrenensemble. Das Repertoire bietet einen Querschnitt unter dem Motto „Von Barock bis zur Moderne“.

Stephanuskirche Zschachwitz: Bei der musikalischen Andacht mit Orgelmusik am 19. Juli, 17 Uhr, ist Musik aus der Barockzeit zu hören. Es erklingen Werke von Buxtehude, V. Lübeck, J. Pachelbel und J. S. Bach, gespielt vom Fahrradkantor Martin Schulze. (ct)

Seniorenprojekt Bürgerhilfe

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. möchte ihre Angebote künftig auch in den Gebieten Kleinschachwitz, Großschachwitz, Leuben und Laubegast anbieten. Dazu gehören niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsleistungen für Pflegebedürftige. Zur Unterstützung sucht die Seniorenhilfe ehrenamtliche Helfer, die Hauswirtschaft oder Fahrdienste z.B. zu Ärzten usw. übernehmen. (LZ)

Kontakt: 0151 14553683 oder per E-Mail unter seniorenprojekt@buergershilfe-sachsen.de



OB DAUERCAMPER, WIE die Familie aus Potsdam, die seit 20 Jahren Urlaub auf dem Campingplatz Wostra macht, oder Familien, die hier zum ersten Mal zu Gast sind – sie alle sind angetan von der grünen Oase in der Nähe der Elbe und der kulturellen Wahrzeichen von Dresden.

Fotos: Trache

Start in den Sommer

Campingplatz Wostra wird gut angenommen

Am 15. Mai startete der Campingplatz Wostra in die bis Ende Oktober dauernde Saison. Coronabedingt gut einen Monat später als gewöhnlich. Normalerweise beginnt der Campingbetrieb eine Woche vor Ostern. Bisher kann der Eigenbetrieb Sportstätten als Betreiber eine sehr gute Resonanz verzeichnen. Der Juni war gut ausgelastet, insbesondere das Pfingstwochenende. Reservierungen gibt es bereits bis September. Grundsätzlich ist das Übernachten auf dem Campingplatz Wostra sowohl im Zelt als auch im Wohnwagen und Wohnmobil möglich. Eine verstärkte Nachfrage herrscht derzeit nach

Wohnmobil-Stellplätzen. Bisher kommen die Besucher aus allen Bundesländern. Eine Familie aus Aschaffenburg nutzt den Campingplatz Wostra zum ersten Mal ebenso wie ein Ehepaar aus Münster. Alle sind begeistert von der idyllischen Lage und Weite sowie der Nähe zur Elbe. Mit ihren eigenen Fahrrädern nutzen sie gern den Elbradweg, auf dem sie schnell in die Innenstadt gelangen und dort auch die kulturellen Angebote genießen.

Aber auch Dauercamper haben wieder den Weg an die Wostra gefunden. Ein Ehepaar aus Potsdam sowie aus Aue kommen seit rund 20 Jahren zum Campen an

die Elbe und bleiben mehrere Monate. An die coronabedingten Verhaltensregeln wie das Tragen von Mund-Nasen-Schutz in geschlossenen öffentlichen Räumen wie Küche und Rezeption sowie das gebotene Abstandhalten von mindestens 1,50 Meter nehmen sie gelassen hin. Strom und Wasser sind verfügbar und der Sanitärbereich ist geöffnet. Einzig der Brötchenservice kann derzeit nicht angeboten werden. Für die kommenden Monate hofft der Betreiber des Campingplatzes auch auf Gäste aus dem Ausland. Die größte Anzahl von ausländischen Besuchern kam in den vergangenen Jahren aus den Niederlanden. (ct)

Freibad und Strandbad Wostra geöffnet

Coronabedingt verspätet öffneten Anfang Juni die Dresdner Freibäder, so auch das Freibad sowie das Strandbad Wostra. Wochentags sind die Bäder von 10 bis 19 Uhr geöffnet, am Wochenende und in den Sommerferien ab 9 Uhr. Dennoch gibt es aufgrund der jeweiligen Hygienekonzepte einige Einschränkungen. Das Frühschwimmen ist aktuell nicht möglich. Zurzeit können auch keine Sportgeräte, Schwimmhilfen, Sonnenliegen, Saisonkabinen oder Strandkörbe gemietet werden. (weiter S. 8)



KOPFÜBER INS KÜHLE NASS: Das Freibad Wostra lädt dazu ein.

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40

www.goldschmied-kipper.de

Unsere Themen

- Künstler-Monografie S. 2
- Rasensport S. 3
- Kultur S. 4
- Handwerk S. 5
- Reisefotografie S. 6
- Stadtentwicklung S. 7
- Lese-Zeit S. 8

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Literatur-Treff

Kleinschachwitz. Am 9. Juli lädt das Putzathaus, Meußlitzer Straße 83, ab 18 Uhr zum Literatur-Treff ein. In geselliger Runde tauschen sich Literaturbegeisterte über Bücher aus. Anmeldung dringend erforderlich unter 0351 2011906. (ct)

www.putzathaus.de

Nutzungskonzept für Operette

Auf der Sitzung des Stadtbezirksbeirates Leuben Ende Mai stellte Klaus Winterfeld, Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, den Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden 2020 vor. Ein Anliegen ist es, „Räume für eine breite Teilhabe zu schaffen“. Dazu wird eine Analyse zum Bedarf an Kultur- und Nachbarschaftshäusern in den Stadtbezirken und Ortschaften durchgeführt. In diesem Zusammenhang soll diskutiert werden, inwieweit kommunale Liegenschaften wie das Gebäude der ehemaligen Staatsoperette dafür genutzt werden können. Damit geben sich die Stadtbezirksbeiräte nicht zufrieden. In einem Ergänzungsantrag fordern sie den Oberbürgermeister auf, bis zum 30. Juni 2021 ein verbindliches Nutzungskonzept für den Standort der ehemaligen Operette vorzulegen und dabei die Ideen der Bürger mit aufzunehmen. Zur Erinnerung: Seit 2016 setzen sich die Leubener dafür ein, dass dieser Standort zu einem soziokulturellen Nachbarschaftszentrum ausgebaut wird. Zunächst kämpften sie mittels Petition für den Erhalt des Kopfbaus. In einer bereits stattgefundenen Bürgerbeteiligung brachten die Anwohner ihre Ideen ein. Die notwendige Bedarfsanalyse für diesen Standort sollte also eigentlich fertig sein. (ct)

Fördermittel für Friedhöfe

Dresdens Friedhöfe sind auch wertvolle Kulturstätten. Zwei von ihnen werden jetzt mit Geldern aus einem Förderprogramm des Bundes bedacht. Der Eliasfriedhof erhält eine Förderung von bis zu 58.000 Euro und der Johannisfriedhof bis zu 135.000 Euro. „Sowohl der Eliasfriedhof als auch der Johannisfriedhof beeindruckten durch ihre Fülle an

prachtvollen und geschichtsträchtigen Grabmalen. Bedeutende Künstler und Architekten haben mit ihrer Bildhauerkunst das Gesicht dieser deutschlandweit einmaligen Friedhöfe geprägt“, sagt MdB Andreas Lämmel. Der Bundestagsabgeordnete will sich auch weiter dafür einsetzen, dass die künstlerisch wertvollen Grabstätten erhalten werden können. (StZ)



OBERÜBER BESTATTUNGEN

Je länger das Spiel dauert,
desto weniger Zeit bleibt.
Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger.

24 h: 0351 21091599 | www.oberueber-bestattungen.de



ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



Daniela Müller BESTATTUNGEN seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de



Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

REZENSION

Auf den Spuren von Franz Hochmann

Ein kapitaler Hirsch, Schafe im Pferch, Pferde, Kühe, Schweine – der Dresdner Franz Gustav Hochmann (1861–1935) malte und zeichnete mit Vorliebe Tiere. Ebenso Landschaften in den verschiedenen Jahreszeiten, Morgenstimmung und Wintersonne. „In allen Werken offenbart sich ein gründliches Studium der Natur, wir entdecken subtile Dinge, die dem oberflächlichen Betrachter so oft verborgen bleiben“, lobt der Cuxhavener Heimatforscher und Kunstkenner Peter Bussler den Romantiker. Ortschronist Gert Scykalka aus Kleinzschachwitz hat sich mit dem Leben und Werk des Künstlers ausführlich auseinandergesetzt. Mit seiner im Mai 2020 herausgegebenen Monografie „Hochmannweg“ setzt er ihm ein Denkmal und bewahrt den namhaften Maler vor dem Vergessen. Hochmann selbst hat nur wenige schriftliche Dokumente hinterlassen. Seine Bilder finden sich in bekannten Galerien wie der Pinakothek in München, aber auch in Privathaushalten. Von vielen Gemälden fehlt jedoch jede Spur. Sein Enkel Rainer Hochmann, der mit seiner Frau in der „Hochmann“-Villa in Kleinzschachwitz lebt, öffnete das Familienarchiv für den Autor und unterstützte so seine akribische, aufwendige Recherche. Das Buch von Gert Scykalka mit seinen 220 Fotos und Abbildungen ermöglicht einen detaillierten Einblick in ein bewegtes Künstlerleben.

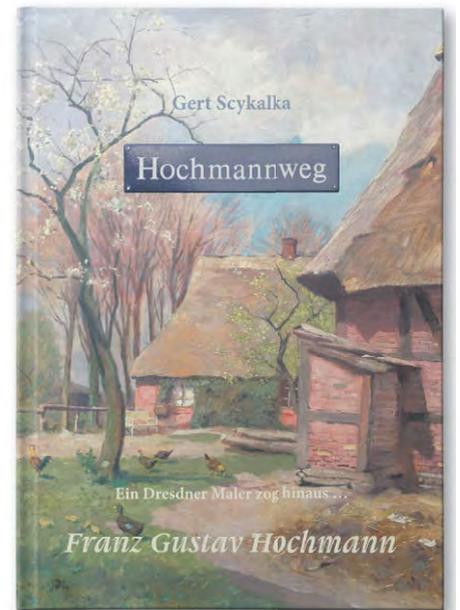
Franz Hochmann wurde am 17. Januar 1861 in Dresden geboren, war Schüler an der Kunstakademie in Dresden, studierte in Weimar bei Prof. Albert Brendel

und in seiner Heimatstadt im Atelier bei Prof. Friedrich Preller dem Jüngeren. Den Maler zog es immer wieder an die Ostsee, nach Hindensee und Ahrenshoop. Hier gehörte er zur ersten Generation der Ahrenshooper Malerkolonie, ebenso weilte er in der Malerkolonie Cuxhaven und Willingshausen. Studienreisen führten ihn u. a. nach Italien, ins böhmische Mittelgebirge oder an den Chiemsee nach Bayern. 1899 wurde er in den Vorstand des

„Vereins bildender Künstler Dresdens“ berufen, ein Jahr später übernahm er den Vorsitz des Vereins. 1906 zog die Familie Hochmann – inzwischen zu dritt – nach Kleinzschachwitz, hier wird der Grundstein für ihre Stadtvilla gelegt. Ein besonderer Blickfang ist bis heute deren Eingang: eine antike norddeutsche Barocktür aus der Nähe von Cuxhaven, die Hochmann bereits 1902 erwarb, als er dort zu Besuch war.

Mit dem ersten Weltkrieg begannen schwierige wirtschaftliche Zeiten für den Kunstmaler. Das führte soweit, dass er sich darum bemühte, als Kriegsmaler an die Front zu gehen. Um finanzielle Not zu lindern, wurde die Villa vermietet. Im Sommer 1921 zogen Hochmanns dort wieder ein. Kreative Schaffensjahre folgten. Franz Hochmann unternahm mehrere Malerreisen, entdeckte für sich die Künstlerkolonie Willingshausen. In den 1930er Jahren widmete er sich verstärkt seiner Heimatstadt, malte u. a. Schloss Pillnitz und die Schifferkirche „Maria am Wasser“. Für sein Archiv fotografierte er seine Kunstwerke.

Nach einer Lungenentzündung starb Hochmann am 19. Oktober 1935 und wurde auf dem Dresdner Trinitatisfriedhof bestattet. Ihm zu Ehren widmete der Sächsische Kunstverein ein Jahr später – anlässlich seines



75. Geburtstages – eine Gedächtnisausstellung.

Das Buch von Gert Scykalka wurde im SV SAXONIA Verlag layoutet und in der Druckerei Schütz GmbH Kamenz gedruckt.

(C. Pohl)

Gert Scykalka: Hochmannweg – Ein Dresdner Maler zog hinaus...

Franz Gustav Hochmann

ISBN: 978-3-00-064968-4

www.saxonia-verlag.de

Das Buch ist über den Autor erhältlich.



Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

Herausgeber:

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Verantwortliche Redakteurin:

Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

Anzeigenberatung:

Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.




SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Mosczińskastraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de



W. Bestattungshaus
Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar



Kunstrasenplatz wird saniert

Der Sportverein SV Eintracht Dobritz 1950 e.V. plant, den aus dem Jahr 2004 stammenden Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Breitscheidstraße 86 noch in diesem Jahr zu sanieren. Seit 1996 ist der Verein Mieter dieser Sportanlage. Kürzlich wurde der Mietvertrag zwischen dem Verein und der Landeshauptstadt Dresden um 25 Jahre verlängert. Das war notwendig, um der Sportförderrichtlinie zu entsprechen, die besagt, dass bei Baumaßnahmen mit einem Gesamtumfang von über 500.000 Euro

die Zweckbindungsfrist 25 Jahre betragen muss. Der Verein hat entsprechende Fördergelder bei der Sächsischen Aufbaubank und der Landeshauptstadt Dresden beantragt. Die Baumaßnahme ist von Ende Juni bis Anfang August geplant. Für diese Zeit erhalten die Fußballer des SV Eintracht Dobritz 1950 e.V. für ihr Training Ausweichsportplätze von der Stadt Dresden. Nach der Sanierung wird auch wieder Probetraining angeboten. (ct)

Weitere Informationen unter: www.eintracht-dobritz.de/

Wacker Leuben bekommt Kunstrasenplatz

Das Tennengroßspielfeld an der Pirnaer Landstraße 121b, auf dem der Verein FSG Wacker 90 Leuben e.V. trainiert und seine Heimspiele austrägt, wird noch in diesem Jahr in einen Kunstrasenplatz umgebaut. Dieses Bauvorhaben wurde den Leubener Stadtbezirksbeiräten in ihrer Mai-Sitzung näher vorgestellt. Baubeginn soll Ende August sein. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober geplant. Der Kunstrasen wird nicht mehr mit Kunststoffgranulat verfüllt, sondern mit Sand. Im März 2019 hat die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) einen Vorschlag zur Beschränkung der Verwendung von Mikroplastik veröffentlicht. Darunter fällt

auch das Einstreumaterial (Granulat) bei Kunstrasenplätzen. Auch wenn aktuell noch keine rechtliche Bindung besteht, wird die Landeshauptstadt Dresden künftig bei Sanierungen keine Mikroplastik mehr verwenden, sondern nur noch Kunstrasenplätze bauen, die sandgefüllt oder mit alternativen Füllmaterial versehen sind. Die Maßnahme an der Pirnaer Landstraße 121b wird zu 50 Prozent aus dem Sofortprogramm „Start 2020“ des Freistaates Sachsen gefördert. Während der Bauzeit stellt die Stadt Dresden den Mannschaften von Wacker 90 Leuben Ausweichsportplätze zum Training zur Verfügung. (ct)

REZENSION

„Blutrausch“ – ein neuer Dresden-Krimi

Der 6. Fall für Karin Wolf und Sandra König

Mehrere Tote, verdächtige Zeugen, Indizien, falsche Fährten, unerwartete Wendungen, ein eingespieltes Ermittlerteam mit Privatleben – Autor Andreas M. Sturm bedient sich aller Register, die einen spannenden Krimi ausmachen. Den Stein ins Rollen bringt der Mord an einem windigen Anwalt. Er gibt Kriminalhauptkommissarin Karin Wolf und ihrem Team Rätsel auf. Nicht nur seine Geschäftspraktiken, auch seine Spanner-Videos könnten ihm jede Menge Feinde eingebracht haben. Doch dann werden Frauen brutal ermordet. Wie im Rausch, mit der gleichen „Handschrift“ des Täters. Ein Serienkiller? Wer ist der oder die nächste? Selbst eine Kommissarin gerät in tödliche Gefahr. Der gestandene Krimi-Autor

Andreas M. Sturm legt sein gerade erschienen Buch wie ein Tagebuch an. Montagabend passiert der Mord, 13 Tage später, am Sonntag klicken die Handys. An den Tagen dazwischen kommen Ermittler, Opfer, Täter zu Wort. So ist der Leser nah dran am Geschehen. Wer Regional-Krimis mag, freut sich über das Lokalkolorit. Auf sächsische Mundart wird verzichtet. Der Autor schreibt neben Kurzgeschichten seit vielen Jahren Kriminalromane. Er ist Herausgeber von Anthologien. Dazu gehören Serien-Highlights wie „Giftmorde“, „Sachsenmorde“, „Weihnachtsmorde“ und Märchenmorde“. (C. Pohl)

Andreas M. Sturm „Blutrausch“, edition krimi 2020 ISBN 978-3-946734-59-8

Der Natur ist die Corona-Pandemie egal. Wenn ihre Zeit gekommen ist, fangen die Pflanzen an zu sprießen. So ist es auch im Gemeinschaftsgarten Prohlis, der inzwischen seit reichlich drei Jahren besteht. Ob Einzel- oder Gemeinschaftsbeete, dank der emsigen Gärtnerhände blühen die Blumen und gedeihen verschiedene Obst- und Gemüsesorten wie Kartoffeln, Zucchini, Gurken, Möhren, Kürbisse, Mais, Zwiebeln, Bohnen, Blumenkohl sowie Kräuter. Aktuell gibt es insgesamt 19 Einzel- und mehrere Gemeinschaftsbeete, die von den rund 80 Kleingärtnern von 0 bis 84 Jahren gepflegt bzw. genutzt werden.

Seit dem Saisonstart Anfang März wurde ein Blühstreifen angelegt mit Stauden und insektenfreundlichen Pflanzen. Aktuell bauen einige der Gemeinschaftsgärtner ein Tomatenhaus. Das Holzgerüst steht. Das dafür benötigte Holz stammt aus dem Erzgebirge und kam über das Tauschnetz Elbtal zu den Gemeinschaftsgärtnern. Nun ist Projektkoordinatorin Heike Löffler auf der Suche nach Sponsoren für 12 Quadratmeter Doppelstegplatten, um das Tomatenhaus zu vollenden. Wer diese Baumaßnahme unterstützen möchte, kann sich gern per E-Mail unter garten.prohlis@vsp-dresden.de melden. „Der kollektive Gießplan für die Kulturen auf der ca. 1.200 Quadratmeter großen Fläche wurde wieder entwickelt und funktioniert“, erläutert Heike Löffler. „Dürre und später Frost haben uns, wie alle Gärtner und Bauern, bisher sehr

Es grünt und blüht



HEIKE LÖFFLER MITTEN im blühenden Garten vor dem fast fertigen Tomatenhaus. Foto: Trache

herausgefordert. Vor allem beim Obst hat die Blüte Frostschäden erlitten.“ Die Projektkoordinatorin hat nicht nur im Garten alle Hände voll zu tun. In den letzten Wochen hat sie die Hygienekonzepte erstellt, damit wieder mehr Personen gleichzeitig den Garten nutzen können. Da rund die Hälfte aller Mitglieder Geflüchtete sind, mussten in den letzten Monaten diese Vorschriften in andere Sprachen übersetzt werden, damit alle die angeordneten Regeln verstehen und einhalten können.

Seit Saisonstart wurden drei Familien als neue Mitglieder aufgenommen. Unter ihnen ist auch eine Rollstuhlfahrerin. Für sie haben andere Gartenmitglieder extra das Beet etwas höher gelegt und damit rollstuhlgerecht angepasst. „Gerade in der Coronazeit ist der Garten für unsere Mitglieder besonders wichtig“, so

Heike Löffler. „Unter Beachtung der Abstandsregeln bzw. in der Anfangszeit auch unter Beachtung der möglichen Höchstzahl, die sich gemeinsam im Garten aufhalten durften, kamen sie an die frische Luft und konnten sich durch die Gartenarbeit von den Alltagsorgen etwas ablenken.“ Für die kommenden Monate hofft die Gartengemeinschaft, wieder Gartenfeste feiern zu können, zum Beispiel das traditionelle Kartoffelfest. Im Gespräch ist derzeit, einen Teil des diesjährigen Theatersommers, eine Veranstaltung im Rahmen von „Zu Hause in Prohlis“, im Juli im Garten zu veranstalten. Von April bis Dezember 2020 wird der Gemeinschaftsgarten Prohlis finanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. (ct)

<https://gemeinschaftsgarten-prohlis.de/>

Der Ball rollt wieder auf dem Rasen

Sport im Verein ist seit einigen Wochen wieder zunehmend möglich. Auch bei den Fußballern des TSV Rotation Dresden in Pieschen rollt der Ball wieder. Wer sich nicht nur gern mit dem Ball am Fuß vorwärts bewegt, sondern auch Teamgeist, einen respektvollen Umgang miteinander und Disziplin gut findet, ist beim TSV Rotation Dresden genau richtig. Spaß am Fußball soll natürlich an erster Stelle stehen. Nachwuchskicker ab fünf Jahre haben die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung nach modernen Trainingsmethoden das Fußballspielen zu erlernen und sich weiterzuentwickeln. Allein in der F-Jugend stehen dafür vier Trainer und in der E-Jugend fünf Trainer zur Verfügung. Sven Villain, Nachwuchsleiter Kleinfeld (D- bis G-Jugend) freut sich daher auch auf



SPASS AM FUSSBALL: Kinder, die gern mitspielen möchten, können sich bei den Sichtungsterminen vorstellen. Foto: Trache

weiteren Zuwachs. Dafür bietet er mit seinen Trainerkollegen drei Sichtungstermine an für alle Fußballbegeisterten der Jahrgänge 2012 und jünger: 26. Juni, 3. Juli und 10. Juli jeweils von 16.30 bis 18 Uhr auf der Sportanlage an der Eisenberger Straße 1a. Idealerweise nehmen die Kinder an allen drei Terminen

teil. Aber auch, wer nur an einem oder zwei Terminen Zeit hat, ist willkommen. Mitzubringen sind Sportsachen und etwas zu trinken. (ct)

Um Anmeldung wird gebeten: per E-Mail an sven-villain@tsv-rotation-fussball.de oder telefonisch unter 0179 5326533.



**Artos®
FECHTSCHULE
DRESDEN**

Fechtkurse | Kindergeburtstage | Events
www.fechtschule-artos.de
Kleiststr. 10c | 01129 Dresden | Telefon 0351 8435513

Schnupperkurse Sommerferien 2020 (3 Tage)

Kurs 1: 21.–23.07.2020 von 15.00 bis 17.00 Uhr
Kurs 2: 21.–23.07.2020 von 17.30 bis 19.30 Uhr
Kurs 3: 25.–27.08.2020 von 15.00 bis 17.00 Uhr
Kurs 4: 25.–27.08.2020 von 17.30 bis 19.30 Uhr

Die Teilnahme am Kurs berechtigt zur Teilnahme an zwei Tagen kostenfreiem Probetraining nach den Sommerferien 2020.

Alter: 6 bis 14 Jahre, **Kosten:** 25 Euro mit Ferienpass / 35 Euro ohne Ferienpass
Info: Sportzeug & Sportschuhe mitbringen / Fechtsachen werden gestellt
Ort: ARTOS Fechtschule | Kleiststraße 10c | 01129 Dresden

ANZEIGE

Ferienkurs Fechten

Hier lernst Du, wie es geht



Fechten, da denkt man sofort an Ritter, Musketiere und Piraten. Der Sport vereint Eleganz, Präzision und ritterlichen Kampf und ist für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet. Kinder und Jugendliche, die diesen faszinierenden Kampfsport mit Florett, Säbel und Degen schon immer mal probieren wollten, haben in den Sommerferien die Gelegenheit dazu. Die Artos Fechtschule bietet jeweils in der ersten und letzten Ferienwoche Anfängerkurse für Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 16 Jahren. Es geht vor allem um die Grundlagen des Fechtens. Dabei werden spielerisch auch Schnelligkeit, Koordination und Reaktionsvermögen trainiert. Trainer Robert Peche

ist wichtig, dass es von Beginn an mit echten Fechtduellen zur Sache geht. Höhepunkt des Kurses ist ein kleines Turnier, bei dem die Kinder in voller Fechtausrüstung richtige olympische Gefechte bestreiten. Besondere Voraussetzungen für die Teilnahme sind nicht notwendig. Wer Spaß am Fechten hat, kann sein Training nach den Ferien in der Artos Fechtschule fortsetzen. Sie bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aber jederzeit die Chance, mit dem Fechten zu beginnen. Dabei kann das Fechten als Breitensport oder leistungsorientierter Wettkampfsport betrieben werden. Dazu bestehen verschiedene Kooperationen mit Vereinen und der Eliteschule des Sports in Dresden. www.fechtschule-artos.de
Anmeldung: info@fechtschule-artos.de oder Tel. 0351 8435513

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33 • E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Klaviernächte, Konzerte, Yoga

Palais Sommer vom 17. Juli bis 23. August

Nach langer kultureller Enthaltbarkeit können wir uns auf das beliebte Open-Air-Festival im Park am Japanischen Palais freuen. Trotz Corona findet der Palais Sommer vom 17. Juli bis 23. August statt. Über 100 Veranstaltungen warten auf die Besucher. Darunter 12 Klaviernächte, 15 Konzerte, zweimal Palais Slam und über 60 Yoga-Sessions, nicht zu vergessen verschiedene Überraschungen. Zu den Höhepunkten gehört die Klaviernacht+ am 20. August, bei der Kai Schumacher erstmalig zu erleben ist. Das Kulturspektakel endet am 23. August mit einer fulminanten Klassiknacht. Zu Gast sind die finnische Sopranistin Camilla Nylund und das Ensemble Mediterra, zu dem sich Musiker der Dresdner Philharmonie und der Staatskapelle Dresden zusammengeschlossen haben. Das klingt vielversprechend und doch schwebt über allem der Hauch der Krise. Es dürfen sich maximal 1.000 Besucherinnen und Besucher gleichzeitig



FREUEN SICH AUF einen tollen Kultur-Sommer: Katharina Härtel, Jörg Polenz und Sabrina Schwab (v.l.). Bei ihnen laufen viele Fäden bei der Vorbereitung des Open-Air-Festivals zusammen. Foto: Pohl

im Park aufhalten, auf der Wiese sollen Kreise markiert werden, um an das Abstandsgebot zu erinnern. Wie in den vergangenen Jahren auch ist das ganze Spektakel Eintrittsfrei. Aber das Team des Palais-Sommers appelliert an das bürgerschaftliche Engagement. Es ruft seine Gäste auf, sich selbst ein Geschenk zu machen und mit einem Spendenbeitrag

einen Vertrauensvorschuss für ihr Freiluft-Kunst- und Kulturfestival zu leisten und damit auch langfristig die Künstler und die Kulturbranche in Sachsen zu unterstützen. Für Programm und Künstler werde ein Betrag von 50.000 Euro benötigt. Auch mit einer Mitgliedschaft im Palais Sommer Freundeskreis kann man das Kultur-Event unterstützen. (C. Pohl)

■ OFFENES PALAIS – MUSIK UND KUNST IM GROSSEN GARTEN

„An evening hymn“ – Träume auf Englisch

Altstadt. In der Veranstaltungsreihe „Offenes Palais – Musik und Kunst im Großen Garten“ erklingen am 3. Juli, 14.30 und 19.30 Uhr, unter dem Motto „An evening hymn“ Lieder und Arien über die Liebe, ihr Leid und die Hoffnung u. a. von John Dowland, William Byrd, Henry Purcell und Georg Friedrich Händel. Es musizieren Isabel Schicketanz (Sopran) und Sebastian Knebel (Cembalo).

Veranstalter ist der Verein „Erkenne dich selbst im Fremden“. Immer wieder habe sich England mit fantastischer Musik in den Lauf der Welt eingemischt. Darauf verweisen die Organisatoren Thomas Friedlaender und Marius Winzler: „Auf großartige Weise öffnete sich der Vorhang hin zu Europa mit William Shakespeare oder Komponisten wie John Dowland, William Byrd und

später Henry Purcell und Georg Friedrich Händel. Für Jahrhunderte wurden sie zum Maßstab aller englischen Kunst.“ Corona-bedingt sind Veränderungen bei der Veranstaltung notwendig. So wird in die größere Mittelhalle ausgewichen. Das Konzert dauert 60 Minuten ohne Pause. (StZ)
Vorbestellungen erbeten über die Buchhandlung LeseZeichen, Telefon: 0351 8033914.

Wir haben täglich für Sie geöffnet



Restaurant Schwejk

Bautzner Landstraße 280
01328 Dresden
Telefon 0351 2683455
www.schwejk-dresden.eatbu.com
Öffnungszeiten:
Mo–So 10:00–22:00 Uhr

*Wir heißen Sie herzlich willkommen.
Genießen Sie bei uns ein gutes
tschechisches Bier und gönnen sich dazu
die Spezialitäten der tschechischen
Küche – täglich frisch und lecker.*



Restaurant Hurvinek

Winterbergstraße 68, 01237 Dresden
Telefon 0351 25858577
www.restaurant-hurvinek.de
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 12:00–14:30 und 17:00–22:00 Uhr
Sa 12:00–23:00 Uhr, So 12:00–22:00 Uhr

„Ressource Architektur“ erleben

Am 27. und 28. Juni ist Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen fertiggestellter Bauprojekte zu werfen und mit Architekten und Bauherren ins Gespräch zu kommen. Unter dem Motto „Ressource Architektur“ bieten Architekten und Stadtplaner ein vielfältiges Besichtigungsprogramm in ganz Sachsen an. In Dresden stehen 31 Objekte zur Auswahl. Dieses Jahr sind allerdings verschiedene Einschränkungen zu beachten. Deshalb der Rat der Architektenkammer: Vor der realen Besichtigung im Internet unter tda.aksachsen.org recherchieren, was wo wann zu sehen ist.

Bei einer Führung am 27. Juni, 11 Uhr, kann der Schwimmsportkomplex Freiburger Straße erkundet werden. 2016 war der Neubau der Schwimmhalle eingeweiht, Ende 2019 die Sanierung der denkmalgeschützten Halle abgeschlossen worden. Über das neue großzügige Foyer sind alle



DIE DENKMALGESCHÜTZTE SCHWIMMHALLE als Teil des Schwimmsportkomplexes an der Freiburger Straße kann am 27. Juni besichtigt werden. Seit dem 24. Juni ist hier auch wieder Freizeitsport möglich. Foto: Pohl

Sportbereiche und die Sauna zugänglich. Für die Öffentlichkeit öffnet sich am 27. Juni, 11 Uhr, auch das neue Alumnat des Dresdner Kreuzchors und von 10 bis 12 Uhr der Neubau der Helium-Halle an der TU Dresden. Am Sonnabend lädt die Festung Dresden unter der Brühlshen

Terrasse ein. Mehrere Bildungseinrichtungen können in Augenschein genommen werden, darunter die Kita am Trachenberger Platz, die 84. Grundschule in der Gartenstadt Hellerau oder der denkmalgeschützte Altbau des Tschirnhaus-Gymnasiums in Plauen. (C.P.)

KGV „Am Waldrand“ erhält Wanderpokal „Flora“

Ronny Richter strahlte, als er am 20. Juni den Wanderpokal „Flora“ aus den Händen von Oberbürgermeister Dirk Hilbert entgegennahm. Damit wird alljährlich die schönste Kleingartenanlage belohnt. Diesjähriger Wettbewerbsieger ist der KGV „Am Waldrand“ in Trachau. Die Jury würdigte das Projekt „Grüne Gartenwege“, die biologische Vielfalt und die neue Blühwiese in der Anlage. Zweiter wurde der KGV „Neuland“, Dritter „Am Tummelsbach“ in Cossebaude. (C.P.)



DER GARTENPOKAL „FLORA“ „wandert“ von Dölzchen nach Trachau. Gastgeber für die Ehrung war die Gartensparte „Höhenluft I“. Foto: Pohl

Ausbildungstag im Handwerk

Unter dem Motto „Perfect Match – Finde dein Handwerk“ findet am 11. Juli ein Tag der Ausbildung statt. Zur ersten Karrieremesse in der Corona-Krise lädt die Handwerkskammer Dresden Jugendliche von 9–15 Uhr in die Handwerkskammer ein. Eine Gelegenheit für diejenigen, die noch keinen Ausbildungsplatz in der Tasche haben. Mit Unterstützung der Kreishandwerkerschaft Dresden können sich Schüler gezielt zu einem bestimmten Handwerksberuf mit einem Vertreter dieses Gewerks austauschen. Eine vorherige Anmeldung bis 26. Juni unter www.hwk-dresden.de/einfachmachen ist erforderlich.

Auch die Online-Börsen der Handwerkskammer Dresden geben einen Überblick über freie Lehrstellen. Derzeit sind dort mehr als 230 Lehrstellen-Gesuche von Handwerksfirmen verzeichnet. (StZ)

www.hwk-dresden.de/einfachmachen



„WEIL WIR IM TEAM RICHTIG STARK SIND.“

MADELEINE R. AUS WILSDRUFF
Ich bin Erzieherin in einer städtischen Einrichtung in Freital. Werde Teil unseres Teams.

Bewirb Dich bei uns als Erzieher/in!

freital.de/werde_erzieher

TAXI SCHÖN Shuttle- und Reiseservice

USEDOM + Swinemünde ab 140 €*

Ihr bequemer Weg an die Ostsee.
Jeden Samstag, inkl. Hin- u. Rückfahrt ab Haustür

Buchung: 035203 37322

*zzgl. Übernachtung

Handwerk & Gewerbe

ANZEIGE

Treppenplanung: zuerst mal Probe gehen

Vieles lässt sich auf dem Papier planen. Doch bei Treppen stoßen gerade Laien an Grenzen, wenn sie sich ein Modell nur anhand von Zeichnungen vorstellen sollen. Für Treppen gilt das Gleiche wie beim Autokauf: Eine Testfahrt bzw. ein Probegehen gehören einfach dazu. Denn

nur der Praxistest zeigt, ob sie angenehm, leise und sicher zu begehren sind. Besucher können sich im Treppenstudio Jatzke einen Eindruck über den Werkstoff Holz, der voll im Trend steht, und die Raumwirkung einer Treppe verschaffen.

www.treppenbau-jatzke.de



TREPPEN MEISTER® JATZKE
Das Original

Besuchen Sie das große
TREPPENSTUDIO
in Ihrer Region!

Mo bis Fr 9–18 Uhr
www.treppenbau-jatzke.de

03591-373333 · Neutechnitzer Straße 36 · Bautzen



SCHMIEADE
SERVICE RUND UMS HAUS

Robby Schmiede An den Ruschewiesen 7
01109 Dresden
Tel. 03 51 8 90 25 65
Fax 03 51 8 90 25 65
Funk 01 77 3 78 32 84

Innenausbau | Montageservice
Fassaden-/Gartengestaltung
Maurer- und Putzarbeiten



NOTAPHILIE DRESDEN
Dr. Hemmerling

NEU:
2-Euro-Münze
Schloss Sanssouci 2020

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 11–13 Uhr
und 14–17 Uhr, Mi. geschlossen



Ihre Traumküche wartet schon auf Sie!

Großenhainer Straße 96a
01127 Dresden

Tel. 0351 8567570
kuechen.mittag@t-online.de
www.kuechen-mittag.de

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen



KÜCHEN
GERD MITTAG

Kultur digital: Das alte Dresden

Kleinzschachwitz. Nachdem das soziokulturelle Zentrum Putzjatinhaus im April zu „Kultur digital“ mit Ernst Hirsch eingeladen hat, geht es in der neuen Folge musikalisch und literarisch um „Das alte Dresden“. Es ist das erste Hörbuch aus einer Hörbuchreihe, das das Putzjatinhaus in den kommenden Monaten in Zusammenarbeit mit Frank Fröhlich anbietet. Texte u. a. von Hans Christian Andersen, Caspar David Friedrich, Johann Wolfgang von Goethe, Wilhelm von Kügelgen, Ludwig Richter und Carl

Maria von Weber wechseln sich ab mit romantischen Kompositionen Frank Fröhlichs für Gitarre, Flöte, Cello, Harfe und Klavier. Reservierungen sind per E-Mail unter kultur@putzjatinhaus.de möglich oder über das Reservierungsformular auf www.putzjatinhaus.de. Nach Überweisung des Ticketpreises erhalten die Interessierten den Link zum Hörbuch per E-Mail. Wer sich für diese Art Kultur zu genießen entscheidet, unterstützt auch das Putzjatinhaus finanziell. (ct)

www.putzjatinhaus.de

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

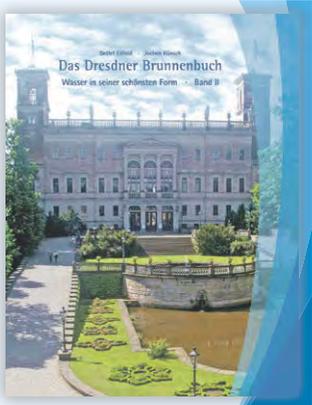
TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Das Dresdner Brunnenbuch

Wasser in seiner schönsten Form · Band II

Autoren Detlef Einfeld und Jochen Hänsch
Erschienen November 2015
ISBN 978-3-944210-75-9
Preis 34,95 €
zzgl. Porto- und Versandkosten

Bestellung bei
SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3 | 01069 Dresden
Tel. 0351 485260 | Fax 0351 4852661
E-Mail office@saxonia-verlag.de
www.saxonia-verlag.de



NACH IHRER AUFWERTUNG bildet die Brunnenanlage in Laubegast einen schönen Ruhepol.

Foto: Trache

Entspannen am Wasser

Laubegast. Mitte Mai wurde die Parkanlage am Kronstädter Platz verschönert. Die Fläche rund um den Springbrunnen erhielt eine neue Bepflanzung. Auch das Hochbeet und die Fläche unter einem der Bäume wurden neu gestaltet. Gleichzeitig erfolgte eine Baumpflege. Diese Verschönerung kostete insgesamt rund

11.000 Euro. Der Stadtbezirksbeirat Leuben unterstützte diese Neugestaltung mit 6.000 Euro aus ihrem Budget.

Der Kronstädter Platz wurde 1894 mit der Herrmannstädter Straße durch den Grundstücksbesitzer Gustav Lehmann angelegt. Bis 1926 hieß er Bismarckplatz bzw. die Herrmannstädter

Straße Bismarckstraße. Kronstadt (heute Brasov) ist eine Stadt im rumänischen Siebenbürgen. Die Parkanlage mit dem Springbrunnen besteht seit 1903. Seit dem 2. Weltkrieg verfiel der Brunnen, zeitweilig diente er als Sandkasten. 2005 konnte er – dank vieler Spenden – umfassend rekonstruiert werden. (ct)

Fotoblick auf Ägypten

Erste Ausstellung des Reisefotografen Ulrich Mann

Noch bis Ende September sind im Gasthaus Altkleinzschachwitz No. 1 Fotografien des Kleinzschachwitzer Reisefotografen Ulrich Mann zu sehen. In seiner ersten Ausstellung überhaupt zeigt der 59-Jährige Bilder von seinen Urlaubsreisen nach Ägypten. Mehrfach bereiste er in den letzten Jahren verschiedene Landesteile. Die Wüstenlandschaft fasziniert ihn dabei ebenso wie die historischen Bauwerke. Er interessiert sich aber auch für die ägyptische Geschichte.

„Das trockene Wüstenklima empfinde ich als sehr angenehm“, erzählt er. „Aber auch die Freundlichkeit und die offene Art der Menschen begeistern mich.“

Ulrich Mann fotografiert seit seiner Kindheit. Seine erste Kamera bekam er von seiner Mutter geschenkt. Noch heute interessiert ihn neben der digitalen weiterhin die analoge Fotografie. Schwarz-Weiß-Fotos hat er früher selbst entwickelt. Heute gibt er seine Filme in ein professionelles Fotolabor, die man in dieser Art nur noch schwer findet, so seine Erfahrung. In Pirna-Zuschendorf aufgewachsen, zog er als Erwachsener nach Dresden. Seine Ausbildung zum



ULRICH MANN GEWÄHRT einen Einblick in seine Reisebilder. Foto: Trache

Vermessungstechniker absolvierte er an der damaligen Betriebsberufsschule des VEB Geodäsie und Kartographie im Schloss Lockwitz. Seit knapp 15 Jahren lebt er inzwischen in Kleinzschachwitz, wo er heimisch geworden ist. Fotokameras und Vermessungstechnik haben für ihn aufgrund einiger Parallelen gleichermaßen ihren Reiz. Fotografieren bedeutet für ihn aber auch Entspannung beim genauen Beobachten und Entdecken seiner Umgebung. Neben der Landschaft nimmt er als Fotograf auch gern Tiere ins Visier. So möchte Ulrich Mann auch gern einmal den

Białowieża-Nationalpark an der polnisch-weißrussischen Grenze bereisen. Dieser Nationalpark wird auch als Heimat der Wisente bezeichnet. Neben diesen besonderen Tieren hofft Ulrich Mann auch den einen oder anderen dort heimischen Vogel wie Schwarzstorch, Adler oder Specht mit der Kamera einzufangen. In den nächsten Jahren möchte er sich diesen Urlaubs Traum erfüllen und dann natürlich auch gern die Bilder seiner Fotopirsch öffentlich zeigen. (ct)

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 12–22 Uhr sowie Sonn- und Feiertage 12–20 Uhr

Tel.: 03 51/2 05 24 90
Mobil: 01 78/2 86 28 66
Fax: 03 51/20 25 01 07
E-Mail: fahrzeugbau_steglich@yahoo.de

Reisstraße 37
01257 Dresden
Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag 8–17:30 Uhr
Freitag 8–16:00 Uhr

Autoservice und Fahrzeugbau Steglich

Kfz-Meisterbetrieb Maik Steglich
KFZ-Reparaturen
Karosserieinstandsetzung
Reifendienst/Zubehör
Glasreparatur
Inspektion nach Herstellervorschrift
HU/AU



Steuern? Wir machen das.

VLH.



Beratungsstellen vor Ort:

Roland Gnauck 01217 Dresden · Geystraße 32g ☎ 4709678
Anita Hoheisel 01259 Dresden · Hosterwitzer Straße 3 ☎ 2019936
Ramona Kaiser 01259 Dresden · Lugaer Straße 28 ☎ 87440454

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

■ 650 JAHRE GRUNA

Treffpunkt Findlingsbrunnen

Der Findlingsbrunnen in Gruna ist ein beliebter Treffpunkt und Ruhepol für die Anwohner. Seit 1991 plätschert hier in den Sommermonaten das Wasser. Die nassen Granitfelsen schimmern in verschiedenen Farben, die Fontänen sorgen für Abwechslung. Bei Trockenheit sehen die Steine eher grau aus. Deshalb ärgert sich Bildhauer Eberhard Wolf, wenn der Brunnen mal nicht in Betrieb ist. Er hat vor 40 Jahren die künstlerische Gestaltung für die Anlage entworfen. Sein Anliegen war, dass die Findlinge mit Farbe, Form und Struktur dem Brunnen das Gepräge geben. Wie der Brunnen entstand und welche Geschichten sich darum ranken, erzählte er am 8. Juni im Rahmen einer Freiluft-Veranstaltung im Jubiläumsjahr „650 Jahre Gruna“.

1981 hatte die Stadtverwaltung eine repräsentative Brunnengestaltung für den zentralen Platz in Altgruna vor der Kulisse der 17-geschossigen Wohnblöcke in Auftrag gegeben: eine Anlage ohne figürlichen Schmuck, der im Sommer wie im Winter zur Geltung kommt. Eberhard Wolf konnte mit seinem Entwurf punkten. Seine Idee: Ein Wasserspiel mit verschiedenen Gruppen von Findlingssteinen aus Lausitzer Granit, umspielt von Wasser und mit stufenförmiger Einfassung, so dass es sich darauf gut sitzen lässt. Die Fontänen sollten so angeordnet sein, dass die Steine ständig von Wasser benetzt werden. Ringsherum sollten immergrüne Koniferen angepflanzt



BILDHAUER EBERHARD WOLF vor einer Findlingsgruppe.

Foto: Pohl

werden. Es hat viele Jahre gedauert, bis der Entwurf umgesetzt werden konnte. Ende der 1980er Jahre entstand zunächst das Becken. Die Suche nach einem geeigneten größeren Betrieb, der die Anlage baut, dauerte. Dann gewann Eberhard Wolf eine Baubrigade, die das Vorhaben verwirklichte. Auch die Findlinge aus dem Braunkohlentagebau Welzow-Süd – rund 60 Tonnen Steine – lagen einige Jahre bereit. Durch die Wende kam es zu einer weiteren Verzögerung in der Fertigstellung. Am 8. Juli 1991 konnte dann der Brunnen eingeweiht werden. Die notwendige Wasserversorgung übernahm Brunnentechniker Eberhard Grundmann.

Warum der Brunnen derzeit trocken steht, wollten die Gäste der Veranstaltung wissen. Als Grund gab Margot Schwab vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft die marode gewordenen Leitungen an. Immer wieder sei zwischenzeitlich repariert worden,

jetzt muss grundlegend saniert werden. Die Gelder für die Planungen seien bewilligt worden. Da die Wurzeln der Koniferen die Leitungen beschädigt hätten, wird nach einer Alternative der Bepflanzung gesucht. Zurzeit blühen Sommerblumen, nach der Brunnensanierung werden verschiedene Stauden gepflanzt, die auch im Winter schön aussehen. Nächstes Jahr feiert der Brunnen seinen 30. Geburtstag. Bis dahin soll das Wasser auf alle Fälle wieder sprudeln. Das bekräftigte auch Stadtbezirksamtsleiter Christian Barth: „Wir werden alles dafür geben, dass der Brunnen zum Jubiläum wieder plätschert.“

Alle Details zum Brunnen werden von Bildhauer Eberhard Wolf in der Festschrift zum Jubiläumsjahr „650 Jahre Gruna“ veröffentlicht. Die Broschüre wird gegenwärtig von der Interessengemeinschaft „In Gruna Leben“ erarbeitet. Sie soll bis zu den Nachbarschaftstagen im September vorliegen. (C. Pohl)

ANZEIGE

Wohnen für Generationen

Die ZBI Zentral Boden Immobilien Gruppe hat das „Quartier der Generationen“ auf dem GÜNTZAREAL in der Johannstadt nahezu vollendet. Insgesamt 348 Neubauwohnungen sind seit Anfang Mai bezugsfertig. Die 211 familien- und seniorengerechten Wohneinheiten mit zwei bis fünf Zimmern sowie 137 möblierte Mikroapartments für Studenten und Geschäftstätige verteilen sich auf acht moderne Neubauten. Alle Mietwohnungen verfügen über Balkon oder Terrasse. Ein architektonisches Highlight ist das im Innenhof liegende Hochplateau. Den Mietern steht eine Tiefgarage mit 388 Stellplätzen für Fahrräder und Pkw zur Verfügung. Neben dem neuen Wohnraum sind auf dem Areal zwischen Elsassers Straße, Elisenstraße und Gerokstraße auch insgesamt

8.180 Quadratmeter Gewerbeflächen verteilt auf acht Handelseinheiten, zwei Gastronomieflächen und großflächige Büroeinheiten entstanden. Mit dabei sind eine Apotheke und ein Friseursalon sowie der Nahversorger Rewe und die Drogerie Rossmann. Die Sparkasse hat ihren Hauptsitz entlang der Gerokstraße mit einem circa 70 Meter langen Neubau erweitert. Das in Abstimmung mit der Sparkasse entwickelte Konzept fügt sich harmonisch in die umliegende Bebauung ein.

Das GÜNTZAREAL liegt im Stadtteil Johannstadt-Nord, einem bunt gemischten Wohngebiet mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten und kulturellen Angeboten. Von dort ist es nicht weit bis zum Elbufer oder zum Dresdner Stadtzentrum.

www.guentzareal.de

Zu vermieten: 2-Zi.-Wohnung, 66 m², Ermelstr. 2, gegenüber Kreuzgymnasium in Jugendstilvilla, 2. Stock, Fertigparkett, Tageslichtbad mit Badewanne, schmiedeeiserner Balkon, Gartenbenutzung, 550 Euro/Monat kalt, ca. 170 Euro Nebenkosten.
Kontakt:
Annette.Sandforth@googlemail.com

attraktive WOHNUNGEN im -GÜNTZAREAL-

Alle Wohnungen haben einen praktisch durchdachten Grundriss, sind hochwertig ausgestattet mit Einbauküchen, Fußbodenheizung, modernen Bädern und z. T. Balkon.



Infos unter www.dresdden.de
Johannes & Partner Immobilien
Oder rufen Sie uns an unter
Tel.: 0351 31 44 170
info@dresdden.de

WIR BERATEN SIE GERN!



Hofladen Dresden-Hosterwitz
Pillnitzer Landstraße 301, 01326 Dresden
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 18 Uhr
alle Infos auf www.obstbau-ruediger.de

Erdbeerselbstpflücke ab Juni
Treffpunkt Hofladen von 8:30 bis 18 Uhr



Service

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohneWelt.de
0361 - 644 39 844

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte
monsator Waschmaschine Zanussi ZWF71443W
Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS
Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI
WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Abholpreis: **389,-**
Rabatt bei Vorlage des Gutscheins und ab einem Reparaturwert von 50 €, ausgenommen Überprüfungspauschalen. **10€ RABATT**

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

„Möhre trifft Rübe“

Neuer Spielplatz für Altdobritz

Seit längerem werden Ideen geschmiedet, wird diskutiert und geplant. Jetzt steht fest: Ab September soll der neue Spielplatz in Altdobritz gebaut werden. Er ist Teil des Städtebauförderprojektes „Zukunft Stadtgrün – Dresden Südost“. Dazu gehört auch die Umgestaltung des Dorfkerns einschließlich des Verkehrsraums und der Grünfläche entlang der Lassallestraße. Doch diese Teilprojekte müssen aufgrund der Corona-Pandemie und der verhängten Haushaltssperre vorerst verschoben werden.

Jetzt steht zunächst die Sanierung und Erweiterung des Spielplatzes für die 2- bis 12-Jährigen im Vordergrund. Unter dem Thema „Möhre trifft Rübe“ soll seine Gestaltung dem dörflichen Charakter angepasst werden.

Dabei fließen auch die Wünsche der Bürger aus den zwei Workshops mit ein. Er soll zu einem richtigen Tummelplatz werden – mit viel Grün, Wiese und Sitzbänken. Die zwei Spielbereiche deuten auf den früher vorhandenen Dorfteich hin. Auf dem Gelände kann geschaukelt und gerutscht werden, Podeste, ein Häuschen, eine Kletter- und Balancierstrecke laden zum Spielen ein. Für den Spielplatz und die Freianlagen stehen Fördermittel zur Verfügung.

Wenn sich die finanzielle Situation wieder verbessert, folgt auch die Umgestaltung des Dorfkerns. Über einen Aushang im Stadtbezirksamt Blasewitz werden die Bürger über den weiteren Verlauf der Planungen informiert. (C. Pohl)

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*
*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

Achtung! Neue Bürozeiten:
Januar bis Dezember
Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr
Freitag 8 - 14 Uhr

Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Großenhainer Str. 113-115
01127 Dresden
Termine unter:
(03 51) 84 38 72 56

März bis Mai
zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr
www.lohi-idl.de

Freibad und Strandbad Wostra geöffnet

(Fortsetzung von Seite 1)

Im Kassen-, Umkleide- und Sanitärbereich ist ein Mund- und Nasenschutz zu tragen und im gesamten Bad 1,50 Meter Abstand einzuhalten. Um Wartezeiten an der Kasse zu vermeiden, sollten sich Besucher über den Webshop <https://webshop.dresdner-baeder.de/de/event-ticket> eine Eintrittskarte kaufen. Damit ist der Eintritt zu jeder Tageszeit in dem jeweiligen Bad garantiert. Zurzeit sind nur Tageskarten für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre bzw. Schülerinnen und Schüler bis 21 Jahre

(mit Nachweis) erhältlich. Alle Ermäßigungen entfallen zurzeit. Wer kein Ticket über das Internet erwerben kann, kann das kleine Kontingent an normalen Karten nutzen, die vor Ort gekauft werden können.

In allen Freibädern ist die Zahl der Besucher limitiert. Im Strandbad Wostra dürfen gleichzeitig maximal 967 und im Freibad Wostra 844 Badegäste entspannen. Zum Vergleich: An schönen Sommertagen kamen in den letzten Jahren ins Strandbad ca. 1.300 bis 1.500 sowie ins Freibad bis zu 2.500 Badegäste pro Tag. (ct)

Bessere Straßenbeleuchtung

Die Leubener Stadtbezirksbeiräte setzen sich für eine Verbesserung der Beleuchtung in Kleinzschachwitz ein. Vorgeschlagen wird, die Beleuchtung entlang der Hartungstraße in Richtung Storchenneststraße und in Altkleinzschachwitz umzurüsten und die bestehenden Laternen durch einarmige Kandelaber mit LED-Beleuchtung zu ersetzen. Auch auf dem Verbindungsweg zwischen der Zschierener Straße und der Berthold-Haupt-Straße entlang der 65. Grundschule soll es heller werden. An diesem Weg stand einst ein Gaskandelaber, der mit

der Umrüstung von Stadt- auf Erdgas Ende der 1990er Jahre wegfiel. Dort sollte wieder eine Laterne aufgestellt werden. Das scheiterte bisher daran, dass dieser Verbindungsweg als Waldweg gilt und für Waldwege keine Beleuchtung vorgesehen ist. Daher schlagen die Beiräte vor, gegebenenfalls diesen Waldweg als öffentlichen Fußweg zu widmen, wenn damit sichergestellt ist, eine Laterne bzw. einen Kandelaber an dieser Stelle zu errichten. Die Beiräte haben auch den Verbindungsweg zwischen Berthold-Haupt-Straße und der Straße an

der Aue im Blick. Dieser Weg existiert bereits seit über 100 Jahren, wird sehr intensiv von Fußgängern und Radfahrern genutzt, ist jedoch in einem bedauernden Zustand. Um den Weg verkehrssicherer zu machen, soll sowohl dessen Zustand verbessert als auch eine Beleuchtung installiert werden. Die Schwierigkeit in diesem Fall besteht darin, dass es kein öffentlich gewidmeter Weg ist, sondern mehrere Anlieger Eigentümer sind. Um eine Verbesserung dieser Situation zu erreichen, ist die Widmung als öffentlicher Weg notwendig. (ct)

Mode Blickfang

Eleganz kennt keine Größe!

Angelika Friedrich

Schandauer Straße 67, 01277 Dresden

Fon: 0351 31437999

www.modeblickfang.de

Fax: 0351 6569751

E-Mail: info@modeblickfang.de

Öffnungszeiten Mo-Fr 10-18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Lese-Zeit

„Stern 111“ und „Die Tribute von Panem“

In loser Folge empfiehlt Iris Winkler, Leiterin der Bibliothek Laubegast, Bücher für kleine und große Leser.

Die Leipziger Buchmesse konnte in diesem Jahr nicht stattfinden. Dennoch wurden Preise vergeben. In der Kategorie „Belletristik“ ging dieser an Lutz Seiler für seinen Roman „Stern 111“. Die Protagonisten des Buches, Inge und Walter Bischoff und ihr Sohn Carl, erleben auf ihre ganz persönliche Weise die Wirren der Nachwendzeit. In der Begründung des Jury zur Preisverleihung heißt es unter anderem: „... Dieser Roman leuchtet auf jeder Seite, und das mit menschenfreundlichem Humor ... In Lutz Seilers kunstvollem Roman wird groß und genau die Neuordnung der Dinge in einem plötzlich regellosen Raum beschrieben, und das in der Verquickung von Geschichtsschreibung und

Privatmärchen. ...“ (Suhrkamp Verlag, ISBN 978-3518429259) Liebhaber und jugendliche Fans der Romane „Die Tribute von Panem“ der amerikanischen Autorin Suzanne Collins können sich freuen. Am 19. Mai dieses Jahres erschien mit „Die Tribute von Panem X. Das Lied von Vogel und Schlange“ (Oetinger Verlag; ISBN 978-3789120022) ein weiterer Roman, nachdem die Autorin 2015 eigentlich ihre Trilogie abgeschlossen hatte. „Im neuen Band ist es der Autorin gelungen, eine uns bekannte Welt nochmal neu zu erfinden. Die Personen sind bekannt und doch hat sich vieles im Kapitol verändert“, erzählt Iris Winkler und wünscht viel Vergnügen beim Lesen. Der 2009 erschienene erste Teil „Die Tribute von Panem. Tödliche Spiele“ wurde in Deutschland mit dem Jugendliteraturpreis 2010 ausgezeichnet. (ct)

Mission

saubere Elbwiesen

Bei sommerlichem Wetter treffen sich derzeit Jung und Alt gern an der Elbe, um zu entspannen und die Natur zu genießen. Nach dem Picknick sollten die Reste und der Abfall aber auch wieder mitgenommen werden. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, denn wer will sich schon inmitten einer vermüllten Umgebung erholen? Diese Erkenntnis vermittelt das neue Kinderbüchlein der Stadtverwaltung „Regus Regenwurm auf großer Mission“. Kindgerechte Texte und Illustrationen erzählen aus der Sicht der Tiere, dass sich nicht nur Zweibeiner über die mangelnde Sauberkeit auf den Elbwiesen und in den Parks im Stadtgebiet ärgern. Eigentlich sollte das kleine Buch zur 25. Elbwiesenreinigung verteilt werden, die bekanntlich ausgefallen ist. Nun werden je 20 Exemplare an städtische Kindergärten, Horte und Grundschulen geschickt. Die Geschichte von Regus Regenwurm können Bildungseinrichtungen unter umweltbildung@dresden.de bestellen. (LZ)

Eleganz kennt keine Größe: 36-50+

ANZEIGE

Ja, es darf wieder gefeiert werden: Geburtstag, Hochzeit, Sommerfest, Jugendweihe. Was ziehe ich an? Bei Mode Blickfang finden Sie bestimmt etwas. Wie wäre es mit einem Overall oder einem Kleid in Ihrer Lieblingslänge? Auch Sommerhosen gibt es in unterschiedlichen Farben und Längen und für jeden Anlass – ob sportlich oder elegant. Neue modische Firmen bereichern unser Angebot, was bei den Kunden guten Anklang findet. Der Sommer wird bunt: Kräftige Farben wie Gelb, Rot oder Grün sind angesagt. Schöne Oberteile im Mustermix, Tops mit modischem Aufdruck oder Glitzersteinchen – da ist für jeden etwas dabei. Wählen Sie zum Outfit ein leichtes Sommertuch oder die passende Tasche, ob fürs Handy, einen Shopper, eine Rucksacktasche oder eine Tasche als farbenfrohes Accessoire.

Wir beraten Sie gern! Angelika Friedrich und ihr nettes Team



Wir beraten Sie gern

Gut vorbereitet für den Sommer?

Was gehört in die Haus- und Reiseapotheke?

Wir beraten Sie gern.

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter
Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden

Tel.: 0351 2015674

Fax: 0351 2015696

info@apotheke-niedersedlitz.de

www.apotheke-niedersedlitz.de

Mo.-Do. 8-18:30 Uhr, Fr. 8-18 Uhr



Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrücke und Kopien.



Hausverkauf geplant?

Was ist meine Immobilie wert?
Welche Werbung brauche ich?
Wie finde ich den richtigen Käufer?
Wie muss ein Kaufvertrag beurkundet werden?

Ihr Partner bei Kauf und Verkauf von Immobilien.



Alex Surko

Tel. 0351 455-77205

Mobil: 0173 3899679

alex.surko@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de



Weitere Details:
www.s-immobilien.de

 Ostächsische
Sparkasse Dresden